

Einladung und Bitte

an
die Herren Collegen und Vorstände aller Krankenabtheilungen und -Anstalten
zur Mitarbeit an einer **Sammelforschung über Syphilis und ihre Behandlungsmethoden.**

Von
Prof. **Köbner** in Berlin als Obmann der Commission *).

Die statistischen Publicationen über Syphilis und ihre Behandlungsmethoden aus den Anstalten oder seitens einzelner Beobachter und die darauf begründeten Schlüsse leiden 1. an der, von der Hospital- und poliklinischen Statistik unzertrennlichen Fehlerquelle einer viel zu kurzen Dauer der Beobachtungen, 2. an grosser Unzulänglichkeit des publicirten Materials auch in qualitativer Hinsicht, indem nur die zur Behandlung gelangten syphilitischen Symptome, aber ohne Rücksichtnahme auf die so verschiedenen syphilit. Individuen publicirt werden, obgleich der grosse Einfluss der Individualität auch auf den natürlichen, von keinerlei Therapie beeinflussten Verlauf der Syphilis anerkannt ist. Durch diese einseitige Beobachtungsweise bleiben zunächst für viele Fragen der speciellen Pathologie und namentlich der Therapie der Syphilis selbst sowie ihrer Beziehungen zu allen anderen Krankheiten Tausende von Fällen unverwerthet. Ueberdies aber fehlt die genügende Grundlage zu zutreffenden Vergleichen des vielleicht an und für sich sehr verschiedenen Krankenmaterials verschiedener Anstalten oder Autoren hinsichtlich des Heilwerthes ihrer verschiedenen therapeutischen Methoden, je nachdem wesentlich mitwirkende andere Krankheiten, wie Scrophulose, Tuberculose, Malaria, Alkoholismus oder schlechte hygienische Verhältnisse procentisch häufig oder nur wenig darunter vertreten sind.

Durch die Annahme derselben Grundsätze bei der Untersuchung der Syphilitischen, in erster Reihe seitens der Specialisten selbst, wären nun reichliche pathologische Daten, und in Folge der bisher fehlenden Gleichmässigkeit der Beobachtungsweise, wirkliche Vergleichbarkeit der therapeutischen Resultate zu ermöglichen. Zu diesen Zwecken ist die von Allen geschehene methodische Aufzeichnung der greifbarsten individuellen Factoren, z. B. des Körpergewichtes, der Körpergrösse und der Constitution, erheblicher anderweitiger Krankheiten, sämmtlicher Organbefunde, auch der durch keine gröberen Symptome auffallenden Organe, ferner auch der früheren Infectionen, der Arzneimengen und der Dauer der schon angewandten Curen nöthig, speciell auch, um die Dignität jedes Einzelfalles für die Therapie objectiv wiederzuspiegeln.

Zur Beseitigung der erstgenannten, durch das vorzeitige Verschwinden der Syphiliskranken aus der Beobachtung jeder Anstalt und jedes Einzelnen bedingten Fehlerquelle muss aber zweitens sowohl die Mitarbeit aller an-

*) Nach No. 8 des Tageblattes der 60. Wanderversammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Wiesbaden 1887.

deren, in späteren Stadien von ihnen aufgesuchten Krankenabtheilungen, als namentlich der Hausärzte erbeten werden, um eine möglichst grosse Zahl langjähriger Beobachtungen Syphilitischer bezüglich ihrer späten Recidive und ihrer Descendenz zu sammeln.

Die von der Section für Dermatologie und Syphilis auf der vorjährigen Naturforscherversammlung zu Berlin gewählte Commission*) hat die Zustimmung zu diesen, im vorigen Jahre von dem Obmanne kurz angedeuteten Motiven für die Sammelforschung dessen 2 Tabellen in der nachstehenden Fassung angenommen. In die Haupttabelle I. sind alle Individuen sowohl mit acquirirter als hereditärer Syphilis, in die, jene ergänzende Tabelle II. nur die Uebersicht über die gesammte Familie (Nachkommen) syphilitischer Eltern mit Rücksicht auf deren Behandlung einzutragen. (Statt der „Namen“ in Col. 2 der in sämtlichen klinischen Sectionen der diesjährigen Versammlung behufs Ausfüllung vertheilten und durch jedes Commissionsmitglied aus einer gemeinsamen Bezugsquelle gern zu beschaffenden Tabellen schlägt Referent vor, nur die Anfangsbuchstaben des Vor- und Zunamens, das Geschlecht, Tag, Jahr und Ort der Geburt der Kranken, sowie oben auf jedem Bogen ihren eigenen [der Einsender] Namen und Wohnort anzugeben.) Dieselben Fragen, welche zum Zweck der Zusammenstellung der Einzelergebnisse übersichtlicher nebeneinander gedruckt sind, werden für die Einzelaufnahmen der Kranken unter den Ueberschriften: Nationale, Anamnese, Status praesens, Therapie und Decursus bequemer untereinander beantwortet. Ueberdies ist unter „Anamnese“ noch die Frage nach der Infectionsquelle (Confrontation) und für Fälle von vererbter oder hereditärer Syphilis die Fragengruppe aus Tabelle II. aufzunehmen. Doch überlässt die Commission die Abfassung dieser Einzelformulare, aus welchen die wesentlichsten Rubra in unsere Tabellen zu übertragen sind, jeder Anstalt (je nach ihren Verwaltungsnormen) und jedem Einzelbeobachter selbst. — Für die Ausführbarkeit und die genügende Sicherheit der objectiven Erhebungen empfiehlt Referent in Anstalten Theilung der Arbeit, indem in allen Anstalten für Syphilis sämtliche Kranke durch ophthalmologische, otiatrische, und wo die eigenen Hilfskräfte nicht sichere Untersuchungsergebnisse bezüglich der inneren Organe verbürgen, auch durch interne Collegen ständig mituntersucht werden. Umgekehrt werden allen anderen Anstalten und Beobachtern, um deren werthvolle, eine vielseitige Ausbeute verheissende Mitarbeit die Commission bittet, behufs Ausfüllung der die Syphilidologie besonders interessirender Momente, die Vertreter der letzteren bereitwillig zur Hand sein.

Da von der angestrebten grundsätzlichen Vertiefung der Untersuchung dieser Kranken bzw. ihrer Familien nicht bloss ein Zuwachs unserer wissenschaftlichen Erkenntniss in mannigfacher, hier nicht weiter auszuführender

*) Dieselbe besteht aus den Herren: Prof. Neumann (Wien), Dautrelepont (Bonn), Pick (Prag), Neisser (Breslau), Lewin und dem Verfasser als Obmann.

Hinsicht, sondern auch ein therapeutischer Nutzen für die Kranken selbst resultirt, hoffen wir auf zahlreiche Mitwirkung der erfahrenen Herren Collegen. Zu einem später zu publicirenden Termine wird das bis dahin aufgezeichnete Material von der Commission erbeten werden. Sollte jedoch über einzelne Fragen resp. Organe ein grösseres Material angesammelt sein, bitten wir um baldige Einsendung.

Table I.

1.	2.	3.	4.	5. ²⁾	6.	7.	8.	9.	10. ³⁾	11.
Datum der Notizen.	Name ¹⁾ , Alter, Stand, No. des Kranken.	Körpergewicht, -Grösse, Constitution.	Anderweitige frühere (wann?) und jetzige Organ- und Allgemeinkrankheiten. Alkoholismus.	Frühere venerische Infektionen	Tag der jetzigen Infektion.	Primäreffect. Zahl, Form und Sitz.	Uebrigcr Genitalbefund (incl. Uterus, Hoden und Nebenhoden).	Schon überstandene constitut. Symptome.	Graviditäten resp. gezeugte Kinder.	Erkrankungen der Haut
				a) locale b) allgemeine, c) Zeitpunkt derselben d) Behandelte womit?						1. Syphilitische: a) der Haut, b) der Haare und Nägel. 2. Nicht syphilit.
				Jetzige Erkrankung						
12.	Lymphdrüsen.		13.	14.	15.	16.	17. ⁴⁾	18.	19.	20.
a) Inguinal- b) Mastoid., Occip. c) Submaxill. d) Cubital. e) Axillär- und Pectoraldrüsen.	{ superfic. profund. Cervical.,		Schleimhäute (Nase, Mund, Rachen)	Respirations- und Circulationsorgane (Kehlkopf, Lunge, Herz, Gefässe)	Verdauungsorgane (Zähne, Magen, Darm [incl. Rectum].) Leber, Milz	Nieren (Urin)	Knochen, Gelenke, Muskeln, Sehnen	Nervensystem (Sehnenreflexe) Sinnesorgane (Auge, Gehör)	Therapie.	Bemerkungen.

1) Statt des Namens eventuell nur die Anfangsbuchstaben des Vor- und Zunamens, Geschlecht, Tag und Jahr der Geburt.

2) Für hereditäre Syphilitische wird in Columne 5 substituiert: Infection der Eltern und zwar unter a und b. Frühere und jetzige Symptome a) des Vaters, b) der Mutter, unter c) [Zeitpunkt der Infection] bezüglich des Vaters: Wie lange vor der Zeugung, bezüglich der Mutter: Vor? Während der Gravidität? Die Col. 6—10 bleiben leer.

3) Alle Detail-Angaben über die Vererbung sowohl vom Vater als von der Mutter bringe in Tab. II.

4) In Col. 17 werden Schädel, Epiphysen und Rippen besonders notirt.

Journ.-No.

T a b e l l e II.

Nachkommenschaft (Descendenz) syphilitischer Eltern mit Rücksicht auf deren Behandlung.

Vater	Mutter		Qualität der Früchte.		Ihre Krankheiten resp. Tod.		
syphilitisch? wann behandelt	syphilitisch? wann behandelt	Zeit der Gravidi- täten Geburts- tage der Kinder	In den folgenden Rubri- ken sind alle Früchte chronologisch einzu- tragen.	Todtgeboren	Lebend geboren		
				resp. faultodt, in welchem Monat? Syphilis? Sectionsbefund?	Syphilitisch		Nicht sy- philitisch. Woran später erkrankt?
					1. bei der Geburt?	2. wann nach der Geburt?	
			I. vor der In- fection des Vaters oder der Mutter				
			II. nach der Infection				
			a. vor der Behandlung des Vaters oder der Mutter				
			b. während				
			c. nach				

Diese Tabelle dient nur zur Feststellung der **Anamnese** der Familie. Der **Status** der Eltern **wie des Kindes** ist in Tabelle I. einzutragen.